



SPD - Kreistagsfraktion

Brigitte Gräbner
Ringmauerstraße 2
63755 Alzenau-Hörstein
Tel: 06023 8362
Fax: 06023 320443
E-Mail: brigitte.graebner@t-online.de

Alzenau, den 16.05.2007


Pressemitteilung der SPD-Kreistagsfraktion Aschaffenburg:

SPD-Kreistagsfraktion für Jugendzeltplatz und Hochseilgarten im Landkreis

Kreis Aschaffenburg: Die SPD-Kreistagsfraktion wählte in ihrer jüngsten Sitzung, die Kreisrätinnen Karin Fassler, Hösbach und Heidrun Schmitt, Haibach zu Verbandsrätinnen für den Realschulzweckverband Bessenbach. Darin wird auch der Bessenbacher Kreisrat Gerhard Weig vertreten sein - er wurde von der Gemeinde Bessenbach als Zweckverbandsmitglied bestimmt. Damit sieht sich die SPD-Kreistagsfraktion angemessen vertreten.

Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner, Alzenau berichtete aus dem Gespräch des Kreisjugendrings mit Vertretern der Fraktionen: „Es gibt dringenden Bedarf der Jugendverbände für einen großen Zeltplatz mit einer Kapazität von bis zu 200 Übernachtungsgästen. Der größte Zeltplatz des Landkreises in Heigenbrücken kann nur ca. 100 Übernachtungsgäste aufnehmen. Bei Zeltlagern von Jugendfeuerwehren gibt es immer wieder Platzprobleme. Nach vorliegenden Informationen werden teilweise Plätze genutzt, die nur provisorisch mit sanitären Einrichtungen ausgestattet sind. Martin Bieber dazu: "Viele Jugendgruppen sind gezwungen über die Landkreisgrenzen hinaus zu fahren, wenn Zeltlager mit hohen Teilnehmerzahlen geplant sind". Karin Fassler, Hösbach meinte: "Die Landkreisverwaltung solle mit den Gemeinden in Kontakt treten und klären, wo es Möglichkeiten für einen großen Zeltplatz gibt. Für Altbürgermeister Günter Eich, Rothenbuch ist dies ein lang gehegter Wunsch und hat für ihn hohe Priorität.





SPD - Kreistagsfraktion

„Aufgrund der begrenzten Kapazität des Aschaffener Hochseilgartens für Teilnehmer/innen aus dem Landkreis, mache es Sinn“, so Karin Fassler weiter, „in das Projekt Zeltlager auch die Schaffung eines landkreiseigenen Hochseilgartens einzu beziehen“. Die aktuellen Entwicklungen lassen deutlich erkennen, dass der Bedarf der Schulen - insbesondere auch aufgrund der hervorragenden pädagogischen Wirkung – enorm zunehmen wird. „Mittels Firmen-Sponsoring kann hierfür sicherlich Geld aufgebracht und zur Finanzierung der Kosten von ca. 30.000 bis 50.000 Euro beitragen werden“, so Heike Eisert, Stockstadt. "In einer solchen Anlage können auch die Sponsoren Trainingskurse und Übungsprogramme für ihre Mitarbeiter/innen anbieten und nutzen." Gefragt seien insbesondere die wirtschaftsstarken und firmenreichen Kommunen im Landkreis wie Kleinostheim, Alzenau und Großostheim.

Fraktionsvorsitzende Brigitte Gräbner informierte weiter, dass sie die Landkreisverwaltung schriftlich auf die bei der Kreisradtour entdeckten Mängel einer winzigen und konzeptionslosen Radwegebeschilderung aufmerksam gemacht hat. "In Zusammenarbeit mit den betroffenen Gemeinden muss unbedingt ein vernünftiges Konzept entwickelt werden", so Gräbner. Spitzenreiter der Miniwegweisung im Bierdeckelformat war die Gemeinde Sailauf. Wolfgang Jehn erklärte: "Sailauf sei mit diesem Format nicht mehr zu übertreffen". "Der jüngste Leserbrief in der örtlichen Presse, der in die gleiche Richtung zielt, beweist eindeutig die Notwendigkeit der jährlichen SPD-Kreisradtour ", so Jehn. "Es gibt noch viel zu tun; so der Tenor des Leserbriefschreibers, den wir gerne zur nächsten Tour einladen."

Verantwortlich für den Inhalt:
gez.:
Brigitte Gräbner